

Neue Zeugnisse der Digestensumme des Anonymos

von

LUDWIG BURGMANN

Die dem (älteren) Anonymos zugeschriebene Digestensumme¹ ist verhältnismäßig gut bezeugt. Mit der Pars II der *Collectio tripartita* und dem *Nomokanon* in 14 Titeln verfügt man über zwei sehr alte *Testimonia*, mit dem *Basilikentext* über ein nahezu umfassendes. Allerdings ist in den beiden kirchenrechtlichen Sammlungen nur sehr wenig Material aus den Digesten verarbeitet, und auch in die *Basiliken* haben sie nicht vollständig Eingang gefunden, wobei zudem unsicher ist, wie weit für die Digestenpartien die Summe des Anonymos verwendet wurde.² Außerdem ist der *Basilikentext* – wenn sich auch die „*Interpolationen*“ in engen Grenzen halten – zumindest in den erhaltenen Handschriften weitgehend exhellenisiert.³ Es kommt hinzu, daß die Digesten in allen drei genannten Werken mit den anderen Teilen des justinianischen *Corpus* kombiniert und nach je eigenem System neu geordnet sind. Schon aus diesen Gründen dürfen zwei bisher unbekannte bzw. nicht erkannte Exzerptserien Interesse beanspruchen, die einer direkten Bezeugung der Anonymossumme näherkommen.

Beide Serien finden sich im *Codex Vindobonensis iuridicus graecus 2* (= V; 14. Jdht.).⁴ Die eine (foll. 42v–45r = V_a) ist Bestandteil der berüchtigten „Sammlung von 194 juristischen Kapiteln“⁵, die andere (foll. 200r–201v = V_b) steht zwischen der „*Epitome Vindobonensis*“⁶ und einer Reihe von Kapiteln *περὶ ὄρκου*, die ebenfalls der *Epitometradition* entstammen (vgl. *Epit.* 12.47–74).

¹ Vgl. dazu WENGER, *Quellen* 673f., 676, 687f., 692 und die ebenda 673²⁶¹ angegebene Literatur; ferner H. J. SCHELTEMA, *Das Kommentarverbot Justinians*, *TR* 45 (1977) 307–331 (308–315); N. VAN DER WAL, *Die Juristennamen in der Digestensumme des Anonymos*, *TR* 46 (1978) 147–149; DENS., *Wer war der Enantiophanes?*, *TR* 48 (1980) 125–136; B. H. STOLTE, *The Digest Summa of the Anonymus and the Collectio Tripartita, or the Case of the Elusive Anonymi*, *SG* 2 (1985) 47–58.

² C. W. E. HEIMBACHS Aussage, ‚*regulariter*‘ sei die Version des Anonymos übernommen worden, ‚*nonnumquam*‘ der *Basilikentext* aus den *Indices* von Kyrillos, Dorotheos und Stephanos geschöpft (*Prolegomena Basilicorum* 128), repräsentiert bis heute den Forschungsstand.

³ Vgl. N. VAN DER WAL, *Der Basilikentext und die griechischen Kommentare des 6. Jahrhunderts, Synteleia* (Festschrift Arangio-Ruiz), Neapel 1964, 1158–1165. Der ebenda 1162¹⁶ geäußerten Vermutung, „daß die *Basiliken* nicht gleich bei der Anfertigung des Textes «exhellenisiert» wurden,“ ist beizupflichten; vgl. *FM* V 118.

⁴ Vgl. H. HUNGER/O. KRESTEN, *Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Teil 2: Codices iuridici. Codices medici*, Wien 1969, 3–6; L. BURGMANN, *Ecloga. Das Gesetzbuch Leons III. und Konstantinos' V.*, Frankfurt am Main 1983, 44–45.

⁵ Zu dieser Sammlung vgl. zuletzt H. R. LUG, *FMI* 1–2. Wenn ihm (und dem insoweit „mitverantwortlichen“ Frankfurter Forschungsprojekt) die Digestenserie entgangen ist, so bedeutet deren Identifikation nun nicht, daß damit die älteren Meinungen recht behalten, die die ganze Sammlung auf die Literatur der justinianischen Zeit zurückführen wollten.

⁶ Vgl. ZACHARIÁ, *IGR* II 268–271 = ZEPOS, *IGR* IV 266–269.

Ein Großteil der Informationen zu den beiden Textserien läßt sich am anschaulichsten in einer tabellarischen Übersicht präsentieren, die deshalb hier vorangestellt wird und die bei der dann folgenden Beschreibung stets mit heranzuziehen ist.

V_a	V_b			
x	D.1.1.3	B.2.1.3		
x	D.1.1.9	B.2.1.9		
x	D.1.3.34	B.2.1.43		
x x	D.1.5.11	-----	EpanA	42.73
x	D.1.5.14	B.46.1.11	EpanA	35.38
x x	D.1.5.18	B.46.1.15	EpanA	38.58
x	D.1.5.23-24	≠ B.46.1.19-20	EpanA	35.29 E.App. X.4
x	D.1.5.25	B.46.1.21		
x x	D.1.6.1.2-1.6.2	B.31.1.1.2-31.1.2	EpanA	21.57
x x	D.1.6.9	B.31.1.9		
x	D.1.7.2 pr.	<B.33.1.2 pr.>		
x	D.1.7.40.1	<B.33.1.40.1>		
x x	D.1.8.5.1-1.8.6 pr.	-----	EpanA	42.72
x x	D.1.8.9.4	B.46.3.7.4	EpanA	42.71
x x	D.1.8.11	B.46.3.9	EpanA	52.127
x	D.2.1.12	B.7.3.12	EpanA	51.31
x	D.2.2.1 pr.	B.7.3.23 pr.		
x	D.2.2.2	B.7.3.24		
x	D.2.4.2-4	B.7.8.2-4	Coll. trip.	II.71
x x	D.2.4.18	B.7.8.18		
x	D.2.7.1 pr.	B.7.13.1 pr.		
x	D.2.7.5.1	B.7.13.6.1		
x x	D.2.8.8.1-2	B.7.14.8.1-2	EpanA	51.35
x	C.2.9.1	B.8.1.40	EpanA	51.5
x	C.2.9.3	B.8.1.42		
x	N.134.1 (partim)		EpanA	1.13
x	D.2.11.2 pr.	B.7.16.2 pr.		
x x	D.2.11.2.3 sqq.	B.7.16.2.3 sqq.		

V _a	V _b		
x	D.2.11.8	B.7.16.18	
x	D.2.12.1	B.7.17.1	
x x	D.2.12.4	B.7.17.4	EpanA 51.41
x x	D.2.12.8	B.7.17.8	
x x	D.2.12.10	B.7.17.10	
x x	D.2.13.6.7	B.7.18.6.7	
x			E.8.1.2
x	D.47.12.11	B.60.23.11	
x	D.2.14.1.2-3	B.11.1.1.2-3	
x	D.2.14.7.4	B.11.1.7.4	
x	D.2.14.8	B.11.1.8	
x	D.2.14.9.1	B.11.1.9.1	
x	D.2.14.10.2-2.14.11	B.11.1.10.2-11.1.11	
x	D.2.14.35	B.11.1.35	
x x	D.2.14.47	≠ B.11.1.46	BS 351/25-27
x	D.2.15.6	B.11.2.6	
x	D.2.15.8 pr.-2	B.11.2.8 pr.-2	
x	D.2.15.9.3 i.f.	B.11.2.9.3 i.f.	
x	D.3.1.1.1-3	B.8.1.1.1-3	EpanA 51.1-4
x	D.3.1.1.5-6	B.8.1.1.5-6	EpanA 51.6-7
x	D.3.1.1.11	B.8.1.1.11	
x	D.3.2.1	B.21.2.1	
x	D.3.2.2.3	B.21.2.2.3	
x	D.3.2.2.5	B.21.2.2.5	
x	D.3.2.4 pr.-1	B.21.2.4 pr.-1	EpanA 51.29
x	D.3.2.4.2-4	B.21.2.4.2-4	
x	D.3.3.1	B.8.2.1	
	D.4.1.1-2	B.10.1.1-2	EpanA 49.2
	D.4.2.1-2	B.10.2.1-2	EpanA 49.1
	D.4.2.13	B.10.2.13	EpanA 49.3
	D.4.3.1.1-3	B.10.3.1.1-3	EpanA 49.4-6
	D.4.3.9.1	B.10.3.9.1	EpanA 49.7

Beide Serien orientieren sich an der Legalfolge der Digesten; lediglich in V_a gibt es zwei geringfügige Abweichungen: D.2.2.1 pr. und D.2.1.12 sind vertauscht, das Exzerpt aus D.3.2.1 steht erst am Ende der Auszüge aus D.3.2. In V_a ist die Digestenreihe außerdem an zwei Stellen – zwischen D.2.8 und 11 sowie zwischen D.2.13 und 14 – unterbrochen. Derartige Irrläufer sind in der Sammlung von 194 Kapiteln nicht selten. Daß es sich um sekundäre Einschübe handelt, wird im vorliegenden Fall zusätzlich dadurch bewiesen, daß die ursprünglich vermutlich randständige Glosse *ὑπέρθεσις προθεσμίας*, die zweifellos zu DILATION in D.2.12.10 gehört, heute vor der Rubrik von D.2.14 steht.⁷

V_a umfaßt 43, V_b 22 Exzerpte.⁸ Da 15 Stücke in beiden Serien enthalten sind, beläuft sich die Gesamtmenge auf 50 Exzerpte, die den ersten drei Büchern der Digesten entstammen. Die Quelle ist in keiner der beiden Serien genannt, doch finden sich sowohl in V_a als auch in V_b sporadisch Buch- und Titelangaben, die jeweils vor dem ersten aus einem neuen Buch bzw. Titel entnommenen Exzerpt stehen und – von wenigen zweifelsfreien Korruptelen abgesehen⁹ – mit der Digestenzählung kongruieren. Außerdem weisen V_a und V_b an insgesamt neun Stellen Überschriften auf, von denen zwei – *περὶ προθεσμίας* (Z. 64) und *περὶ ἔθρους καὶ τρύγης* (Z. 73) – sicherlich spätere Zusätze sind, während alle anderen auf die Anonymossumme zurückgehen dürften, da sie – wenn auch überwiegend exhellenisiert und häufig verkürzt – die entsprechenden Titelrubriken der Digesten wiedergeben.¹⁰ Die Überschriften sind bisweilen falsch plaziert, was auf ursprüngliche Randständigkeit hindeutet.¹¹

Die Auszüge selbst stimmen in der Formulierung weitgehend mit dem Basilikentext überein, wodurch eben die Anonymossumme als Quelle identifiziert werden kann. Nun lassen sich freilich bei weitem nicht alle von V_a und/oder V_b gebotenen Exzerpte mit völlig identischem Wortlaut in den Basiliken wiederfinden, wobei die Inkongruenzen hinsichtlich ihrer Form und Entstehung sehr verschiedenartig sind.

⁷ Sie ist in derselben Auszeichnungsmajuskel wie die Rubrik geschrieben und offensichtlich als deren Bestandteil aufgefaßt; das kann als repräsentativ für den Zustand der Sammlung von 194 Kapiteln in V gelten.

⁸ Die Zahlenangaben sind *cum grano salis* zu nehmen, da die Abtrennung der Exzerpte für die vorliegende Untersuchung und Edition sich an der modernen Digestenausgabe orientiert und darüber hinaus praktischen Erwägungen folgt. In V_a und V_b ist die Abschnitteinteilung jedoch häufig so sinnwidrig, daß sich nicht einmal eine genaue Dokumentation lohnt.

⁹ Vor D.1.5 ist in V_b das erste τι. aus βι. verschrieben; die doppelt fehlerhafte Angabe vor D.3.1 läßt sich – vor allem in ihrem zweiten Teil – leicht als Majuskelverschreibung erklären.

¹⁰ Vgl. SCHELTEMA, a.a.O. 313.

¹¹ Das beschränkt sich nicht auf die sekundären Überschriften (s. den Apparat zu Z. 64 und 73); auch die zweifellos genuine Rubrik *περὶ καταστάσεως ἀνθρώπων* steht in V_a zwei Exzerpte zu spät (s. den Apparat zu Z. 7).

1. Am wenigsten problematisch sind die „normalen“ Varianten, die im Laufe des Überlieferungsprozesses jedes beliebigen Textes aufzutreten pflegen. Hier bietet V neben einer großen Zahl von eindeutig – und oft erheblich – schlechteren Lesarten nicht wenige, die der Basilikenüberlieferung ebenbürtig oder gar überlegen sind.¹²

2. Nur unscharf läßt sich von diesen „zufälligen“ Varianten eine Gruppe von Fällen abgrenzen, in denen V einen abweichenden und meist wesentlich kürzeren, mit der Basilikenfassung aber zweifellos verwandten Text bietet: D.1.6.1.2–1.6.2; D.1.8.11; D.2.4.2–4; D.2.11.2.3 sqq.; D.3.1.1.5–6; D.3.1.1.11; D.3.2.1; D.3.2.4 pr.–1; D.3.3.1. Der Vergleich mit der lateinischen Vorlage zeigt, daß es sich hier um fast stets versehentliche oder ungeschickte, jedenfalls aber sekundäre Veränderungen in V handelt.

3. Ein Sonderfall von Kurzfassungen ist auf V_b beschränkt. Dort findet sich vor zwei Kapiteln (D.1.6.1.2–1.6.2 und 1.8.9.4) jeweils eine recht unbeholfene rubrik- oder leitsatzähnliche Zusammenfassung. In einem weiteren Fall (D.1.5.11) hat die epitomierte Fassung den eigentlichen Text verdrängt.

4. Die lateinischen Termini, die in den entsprechenden Passagen des überlieferten Basilikentextes nahezu ausnahmslos exhellenisiert sind, hat V weitgehend bewahrt.¹³

5. V bietet mit D.1.7.2 pr. und D.1.7.40.1 zwei Exzerpte, die ihren Platz in dem heute verlorenen 33. Buch der Basiliken hatten und die auch aus der indirekten oder einer anderen parallelen Überlieferung bisher nicht bekannt waren.

6. Zwei weitere Exzerpte – D.1.5.11 und D.1.8.5.1–1.8.6 pr. – geben Teile von Digestenfragmenten wieder, die in die Basiliken offenbar nicht aufgenommen worden waren.¹⁴ Die betreffenden Versionen waren bereits bekannt; V erlaubt nun ihre Zuweisung an den Anonymos.

7. Am interessantesten sind schließlich ebenfalls zwei Exzerpte (D.1.5.23–24 und D.2.14.47), bei denen V einen von den Basiliken eindeutig verschiedenen Text hat.¹⁵ Beide Male – vor allem bei D.2.14.47 – ist die von V gebotene Version kürzer als die der Basiliken, jedoch sind diese Fälle mit den oben unter 2. und 3. beschriebenen nicht vergleichbar. D.1.5.23–24 (V) hätte ohne Rückgriff auf den

¹² Den Digesten zweifelsfrei näher ist V in Z. 18 (ἀληθείας) und 143 (ἡ κινεῖται); Reflexe überlegener Lesarten finden sich auch in Z. 44 (ζητοῦμεν) und 45 (αὐτός). Textkritische Fehlentscheidungen liegen wohl in BT 389/18 und 403/17–18 (und 21) vor, vgl. Z. 83 und 132 (app.crit.).

¹³ Siehe Z. 24, 27, 29, 47, 61, 62, 85, 86, 89–91, 93, 100, 101, 106, 113–117, 125, 153, 155, 157, 158.

¹⁴ Vgl. schol. 3 ad B.46.1.8 und schol. 14 ad B.46.3.5.

¹⁵ Zu B.11.1.46 (D.2.14.47) bot der Cod.rescr. Vat.gr.903 eine Parallelversion, zu der – nach den von SCHELTEMA/VAN DER WAL im Apparat zur Stelle abgedruckten Resten zu urteilen – die Fassung von V aber ebenfalls keine Beziehung aufweist.

Digestentext kaum aus der Basilikenfassung entstehen können; die Version von D.2.14.47 (V) ist ein äußerst kompetent kurzgefaßter Index der Vorlage. Beide Texte von V sind auch parallel überliefert. Dabei ist EApp. X.4 ein sehr altes, das Scholion zu B.11.1.46 ein sehr basilikennahes Testimonium. Das verleiht den Versionen von V Gewicht, entscheidet aber nicht die Frage, wer hier die Vorlage gewechselt hat. Für die Basiliken kann das ebensowenig *a limine* ausgeschlossen werden wie für die Exzerptserie in V. Die größere Nähe des Basilikentextes zum Digestenwortlaut stimmt jedoch besser mit dem kontextuellen Befund überein und spricht dafür, daß die Versionen des Vindobonensis aus fremder Quelle stammen.

Trotz dieses Schönheitsfehlers (dessen literaturgeschichtliche Implikationen noch einmal in weiterem Zusammenhang bedacht zu werden verdienen) können die beiden Exzerptserien des Vindobonensis nicht nur als ein in der Textgestalt zwar mangelhaftes, von Exhellenismoi aber weitgehend freies Zeugnis der Digestensumme des Anonymos betrachtet werden, sondern (vorläufig) auch als ein zusätzlicher Beleg für die These, daß bei der Zusammenstellung der Basiliken weitgehend ein und dieselbe Digestenbearbeitung benutzt wurde.¹⁶

Die Auffindung der Digestenexzerpte im Vindobonensis wirft darüber hinaus Licht auf ein weiteres literaturgeschichtliches Problem – die Quellen der Epanagoge aucta. Zachariä hatte hier neben der Epanagoge (1) und dem Prochiron (2) die Ecloga (privata aucta) mit Appendix Eclogae (3), die Novellenbearbeitung des Athanasios von Emesa (4),¹⁷ die Basiliken (5) und die Novellen Leons VI. (6) genannt.¹⁸ Aus Zachariäs Massen (3) und (5) sind jedoch mehrere zusätzliche Quellen auszugliedern,¹⁹ und als eine von ihnen erweist sich unsere Digestensumme, genauer gesagt: eine Auswahl aus dieser Summe, die im Textbestand *grosso modo* mit der Serie V_a übereingestimmt haben muß.

Da die Epanagoge aucta weitgehend exhellenisiert ist und nur sporadisch Quellenverweise bietet, da außerdem der Kompilator die Exzerpte aus seinen „Subsidiärquellen“ zum Teil stark gestreut hat, so daß gerade der sicherste Indikator für die Quellenidentifikation, nämlich die Beibehaltung der Legalfolge der Vorlage, fehlt, kann der Nachweis nur mit Hilfe statistischer Wahrscheinlichkeitsüberlegungen geführt werden.

¹⁶ Vgl. oben Anm. 2.

¹⁷ Neuere Untersuchungen haben ergeben, daß der Kompilator nicht den Volltext des Novellensyntagma, sondern dessen Epitome (edd. SIMON/TROIANOS, *FM* III 293–315) und den Titel 23 (περὶ διαφόρων ἀναγνωσμάτων) benutzt hat, also zwei Stücke mit breiter Separatüberlieferung.

¹⁸ ZACHARIÄ, *IGR* IV 174–117 = ZEPOS, *IGR* VI 52–54.

¹⁹ Zur Abgrenzung der Masse (3) vgl. jetzt SIMON/TROIANOS, *FM* II 57, und BURGANN/TROIANOS, *FM* III 74.

1. Dreizehn der von V_a gebotenen Exzerpte – darunter übrigens die beiden nicht in die Basiliken aufgenommenen Fragmente – begegnen teilweise in bearbeiteter Form auch in der Epanagoge aucta,²⁰ nur an drei Stellen (EpanA 38.58; 51.31 und 51.35) fehlt dabei jeglicher Quellenverweis.

2. In der Epanagoge aucta finden sich sogar zwei der fünf in V_a eingeschobenen digestenfremden Texte. Dies kann freilich auf Zufall beruhen; denn das Kapitel 1 von N. 134, aus dem EpanA 1.13 stammt, ist in EpanA 5.19 auch vollständig vorhanden, und EpanA 51.5 könnte immerhin direkt aus den Basiliken geschöpft sein.

3. Nur acht der dreizehn unter 1. genannten Stücke sind auch in V_b vorhanden; umgekehrt bietet die Epanagoge aucta keines der sieben nur in V_b enthaltenen Exzerpte.

4. Außer den dreizehn mit V_a gemeinsamen Stücken finden sich in der Epanagoge aucta nur noch an einer Stelle Texte, bei denen begründeter Verdacht auf Herkunft aus der Anonymossumme besteht, und zwar in Titel 49.²¹ Zachariä hat diesen Titel trotz der mit den Digesten, nicht aber mit den Basiliken kongruierenden Buch- und Titelangabe vor EpanA 49.1 ganz auf das 10. Buch der Basiliken hin identifiziert. Obwohl das nicht völlig unmöglich ist,²² wird man nunmehr doch das 4. Buch der Digestensumme für die Vorlage halten.

Unabhängig von der Herkunft des Titels 49 und der beiden unter 2. erwähnten Stellen ist eine enge Beziehung zwischen V_a und der Epanagoge aucta nicht zu leugnen, zumal letztere auch mehrere der in V_a begegnenden Korruptelen teilt.²³ Allerdings sind die Quellenverweise der Epanagoge aucta nicht nur zahlreicher, sondern auch im einzelnen vollständiger; neben dem Titel nennen sie fast stets auch das Buch und enthalten sogar regelmäßig den Vermerk τῶν διγέστων, während weder V_a noch V_b die Herkunft der Exzerpte aus den Digesten explizit zu erkennen geben.

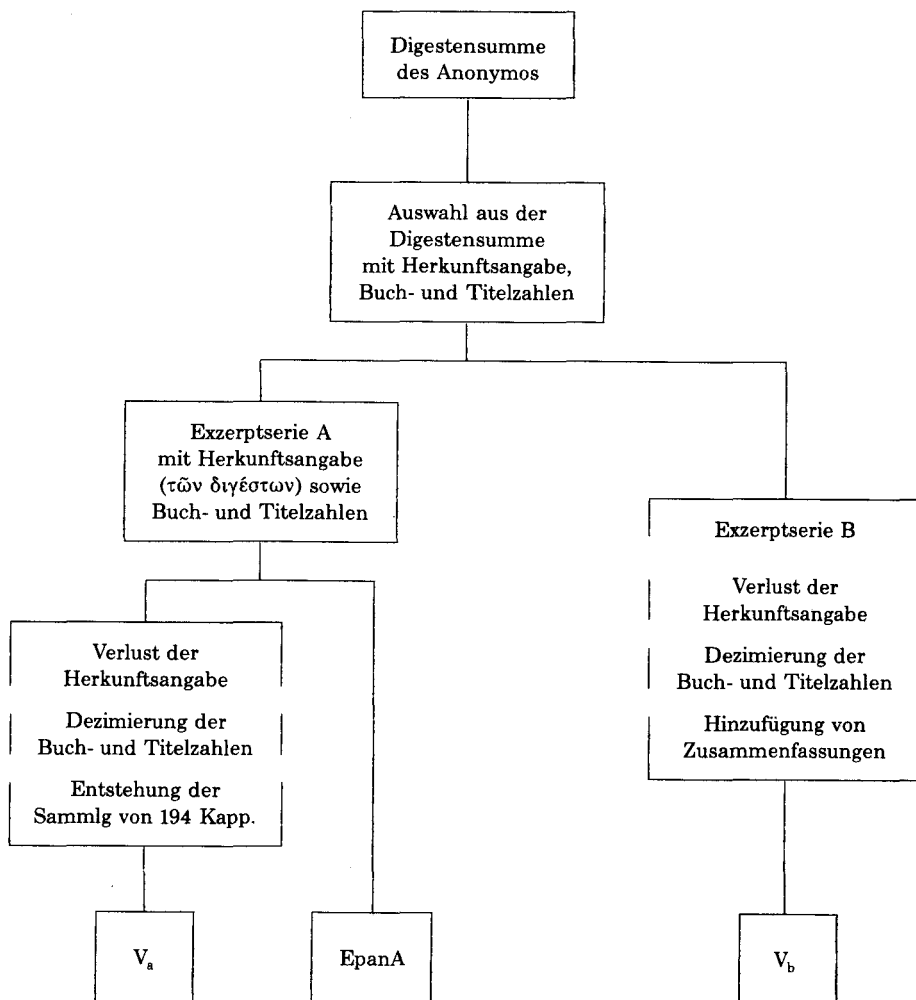
²⁰ EpanA 35.29 ist hierbei nicht mitgerechnet, da sich aus dem Kontext ergibt, daß in diesem Fall EApp. X.4 die unmittelbare Quelle ist. Deutliche Bearbeitungsspuren weisen z.B. EpanA 21.57, 51.1–4, 6–7 und – am stärksten – 51.35 auf.

²¹ Zum „Vortitel“ s. die folgende Anmerkung.

²² Verweise auf Teil, Buch und Titel des justinianischen Corpus waren bei den einzelnen Basilikentiteln in den Handschriften offenbar häufig und wurden nachweislich bei der Exzerption aus den Basiliken bisweilen mit übernommen. Prominentestes Beispiel sind einige Exzerpte aus dem 60. Buch der Basiliken, die sich ebenfalls in der Sammlung von 194 Kapiteln finden und von ΗΕΙΜΒΑΧ, *Prolegomena Basilicorum* 58–59, abgedruckt worden sind. Entgegen Heimbachs Behauptung sind sie nicht unmittelbar aus der ἐκδοσις Κυρίλλου geschöpft. Ein etwas anders gelagertes Beispiel bietet der „Vortitel“ der Epanagoge aucta, der mit Ausnahme des 4. Kapitels (vgl. EApp. XI.4) zweifellos aus Epan. 1 stammt. Der Quellenverweis, der materiell auf die ersten drei Kapitel zutrifft, könnte auf ein nicht erhaltenes Epanagogescholion zurückgehen.

²³ Siehe z.B. den Apparat zu Z. 35 und 39 (2x), wo EpanA mit V_a gegen V_b steht.

Man hat es also in V_a , V_b und in der Epanagoge aucta mit drei Zeugen der Anonymossumme zu tun, die einerseits sicherlich nicht jeweils spontan aus dem Volltext der Digestensumme entstanden, andererseits aber auch nicht voneinander abhängig sind. Den textgeschichtlichen Prozeß wird man sich etwa folgendermaßen vorzustellen haben:



Selbstverständlich ist diese Rekonstruktion hypothetischer Natur. Insbesondere bleiben die Zahl der Zwischenstufen und die absolute Chronologie der einzelnen Stadien völlig offen. Mit einiger Sicherheit kann man jedoch annehmen,

daß die gleichörmige Ausdünnung der Quellenverweise in V_a und V_b sowie das Zusammentreffen der beiden Serien in ein und demselben Codex auf Zufall beruhen, während die Beschränkung auf die ersten Bücher der Digesten möglicherweise bereits auf die erste Auswahl zurückgeht.

In jedem Fall ist der hier aufgedeckte Befund ein charakteristisches Beispiel für die Nebenpfade der Überlieferung des byzantinischen Rechts.

* *

*

Aus Gründen der Anschaulichkeit werden im folgenden die in V enthaltenen Anonymosexzerpte vollständig und in einer einzigen an der Legalfolge der Digesten orientierten Serie ediert.

Bei der Textkonstitution bestand die Wahl zwischen der Reproduktion der neuen Textzeugen bzw. – im günstigeren Falle – ihres erschlossenen Archetyps einerseits und dem Versuch der Herstellung des authentischen Anonymostextes mit Hilfe der Basilikenüberlieferung andererseits. Ersteres hätte die Eigenart der neuentdeckten Testimonia besser hervortreten lassen, angesichts von deren auf mehreren Stufen eingetretenen Korruptelen aber einen häufig kaum lesbaren Text ergeben. Da sich der „Kompromiß“, nur die (syntaktische) Oberflächenstruktur durch Korrektur zu bereinigen, aus methodischen Gründen verbietet,²⁴ blieb nur die zweite Möglichkeit, wobei der Nachteil in Kauf zu nehmen war, daß nun manche „interessanten“ und immanent nicht von vornherein sinnlos erscheinenden Varianten von V (und EpanA) nur im Apparat auftauchen.²⁵ Lediglich bei (fast) gleichwertigen Varianten gegenüber dem Basilikentext wurde grundsätzlich V der Vorzug gegeben; eine Ausnahme schien ferner bei den oben S. 105 unter 2. angeführten Fällen angebracht.

Lesarten der Epanagoge aucta wurden nach den Handschriften²⁶ notiert; für den Basilikentext ist die Groninger Ausgabe zugrundegelegt.

²⁴ So erschiene es mir beispielsweise unzulässig, in Z. 144 das von V_a gebotene $\omega\sigma\tau\epsilon$ zu korrigieren, die übrigen fünf Fehler von V_a in D.3.2.2.5 aber stehenzulassen.

²⁵ Als eine Bestätigung des gewählten Verfahrens kann auch D.1.5.14 gelten: Weil diese Stelle zufällig korrekt auch in der Epanagoge aucta erhalten ist, könnte die Fassung von V_a , wo der durch Haplographie des „ σ “ entstandene Fehler in Z. 10 durch die Hinzufügung in Z. 11 ausgeglichen ist, ohnehin nur im Apparat untergebracht werden.

²⁶ Die aktuellste Zusammenstellung findet sich bei F. SITZIA, *Le Rhopai*, Neapel 1984, 23–24. Von den dort genannten 11 Handschriften enthält der Cod. Ambr. Q 50 sup. (U) die hier einschlägigen Titel der Epanagoge aucta nicht. Die für die vorliegende Abhandlung kollationierte Textmenge reicht im übrigen nicht aus, das von SITZIA (S. 25) vorgelegte Stemma über die Einteilung in drei Hyparchetypen hinaus zu verifizieren.

Τίτλος α΄· περί δικαιοσύνης καὶ νόμου

D.1.1.3 Ὅσα γάρ τις εἰς φυλακὴν τοῦ ἰδίου σώματος ποιεῖ, νομίμως ποιεῖ.

D.1.1.9 Πολιτικὸς νόμος ἐστὶ καὶ ὅπερ ἐκάστη πόλις ἑαυτῇ ὀρίσει, καὶ ἔστιν αὐτῆς ἰδικόν.

5 D.1.3.34 Τότε κεκρήμεθα τῇ συνηθείᾳ τινὸς πόλεως ἢ ἐπαρχίας, ὅτε ἀμφισβητηθεῖσα ἐν δικαστηρίῳ ἐβεβαιώθη.

Βιβλίον α΄ τίτλος ε΄· περί καταστάσεως ἀνθρώπων

D.1.5.11 Ἐὰν ἡ θυγάτηρ μου ἀγνοοῦντός μου γαμηθῇ καὶ ἐν ζωῇ μου συλλάβῃ καὶ μετὰ θάνατόν μου τέκῃ, τὸ τικτόμενον οὐκ ἔστιν νόμιμον τῷ πατρὶ αὐτοῦ.

10 D.1.5.14 Οὐκ εἰσι παῖδες οἱ παρὰ τὴν φύσιν τικτόμενοι τεράστιοι· οἷς δὲ περισσεύουσι μέλη, παῖδες εἰσιν.

D.1.5.18 Ἐὰν ἔγκυος κεφαλικῶς καταδικασθῇ, ἐλεύθερον τίκει καὶ οὐ τιμωρεῖται, ἕως ἂν τέκῃ. Καὶ ἡ ἐξ ἐννόμου γάμου συλλαβοῦσα καὶ ὑποστᾶσα ὕδατι καὶ πυρὶ Ῥωμαίων τίκει καὶ τῷ πατρὶ ὑπεξούσιον.

15 D.1.5.23–24 Οἱ ἐκ πορνείας καὶ συγκεχυμένης <σποράς> τικτόμενοι παῖδες λέγονται SPURIOI καὶ ἔπονται τῇ μητρὶ, οἱ δὲ νόμιμοι παῖδες τῷ πατρὶ.

D.1.5.25 Δύναται ψῆφος τὸν ἀπελεύθερον εὐγενῆ ποιῆσαι, ἐὰν ἀποφανθῇ εὐγενῆς εἶναι· τὰ γὰρ κρινόμενα ἀντὶ ἀληθείας παραλαμβάνεται.

D.1.6.1.2–1.6.2 Ῥωμαῖοι ἐὰν ὑπὲρ μέτρον χαλεπαίνωσι τοὺς ἑαυτῶν δούλους
20 ἢ πρὸς αἰσχύρτητα συνωθῶσι, προσφεύγουσι βασιλικαῖς στήλαις, καὶ ἀναγκάζονται πιπράσκειν αὐτοὺς καλῇ αἰρέσει, ἐφ’ ᾧ μηδέποτε πρὸς αὐτὸν ὑποστρέψαι· τινὲς δὲ ἐξ ἐλαφρᾶς αἰτίας τιμωρησάμενοι τοὺς ἑαυτῶν δούλους πικρῶς ἐπὶ πενταετίαν ἐξωρίσθησαν.

D.1.1.3: V_b; cf. B.2.1.3

D.1.1.9: V_b; cf. B.2.1.9

D.1.3.34: V_b; cf. B.2.1.43

D.1.5.11: V_a, V_b, EpanA 42.73

D.1.5.14: V_a, EpanA 35.38; cf. B.46.1.11

D.1.5.18: V_a, V_b, EpanA 38.58; cf. B.46.1.15

D.1.5.23–24: V_b, EApp. X.4

D.1.5.25: V_a; cf. B.46.1.21

D.1.6.1.2–1.6.2: V_a, V_b, EpanA 21.57;

cf. B.31.1.1.2–31.1.2

3 πολιτικόν ἐστὶ νόμιμον Bas. 5 τινὸς: Bas., τῆς V_b 7 Βιβλίον α΄ τίτλος ε΄: τί. α΄ τί. ε΄ V_b, om. V_a |
περί καταστάσεως ἀνθρώπων: ante D.1.5.18 (l. 12) coll. V_a, om. V_b 8–9 pro hoc cap. tantum
ἀγνοοῦντος τοῦ πατρὸς ἐὰν ἡ θυγάτηρ γαμηθῇ, τὸ παιδίον οὐκ ἔστι νομικόν exhibit V_b 9 τὸ
τικτόμενον: EpanA, om. V_a 10 παρὰ: περί EpanA | τεράστιοι· οἷς: τεραστίους V_a 11 ante
παῖδες add. καὶ οὗτοι V_a 12 ἔγκυος V_aV_b EpanA (plurimi) | ἐλεύθερο(ς) V_a 13 καί:
ἀλλὰ καὶ EpanA 13–14 ὕδατι καὶ πυρὶ: ὕδατι καὶ περὶ (Ῥωμαίων) V_b, (ὕδατος καὶ πυρὸς
ἀπαγόρευσιν ἦτοι) περιορισμὸν Bas., AQUA ET IGNI INTERDICTIONI fort. scripserat Anonymus
15 Οἱ: ἡ V_b | καὶ συγκεχυμένης: κευκεχυμένοι V_b | σποράς ex EApp. suppl. 16 λέγεται
πόριος V_b | καὶ – μητρὶ: V_b, οὗτοι δὲ τῇ μητρὶ ἔπονται EApp. 18 εἶναι: ἐστὶν V_a | ἀληθῶν Bas.
19 capiti eritomen οἱ ὑπὲρ μέτρον χαλεπαίνοντες τοῖς δούλοις πιπράσκουσιν αὐτούς praep. V_b
19–21 Ῥωμαῖοι – ὑποστρέψαι: aliter EpanA, rectius Bas. 19 χαλεπαίνουσι V_a | δούλους
ἑαυτῶν V_b 20 συνωθοῦσι V_a 21 αὐτὸν: αὐτοὺς V_a 23 πενταετία V_b | ἐξορίζονται V_a

D.1.6.9 Ἐν τοῖς PUBLICOIS ὁ ὑπεξούσιος ὡς αὐτεξούσιος παραλαμβάνεται,
25 οἷον ἐπὶ τῷ στρατηγεῖν καὶ ἐπιτροπεύειν.

Περὶ υἰοθεσιῶν

D.1.7.2 pr. ADROGATION λέγεται ἐκ τοῦ ἐρωτᾶσθαι τὸν λαμβάνοντα καὶ τὸν
λαμβανόμενον, εἰ βούλονται προσελθεῖν αὐτῇ.

D.1.7.40.1 Καὶ ἐπὶ τῆς ADROGATIONOS καὶ ἐπὶ τῆς ADOPTIONOS δεῖ τὸν
30 λαμβάνοντα εἶναι μείζω τοῦ λαμβανομένου ὀκτωκαίδεκα ἐτῶν.

Τίτλος η΄

D.1.8.5.1–1.8.6 pr. Τοῖς ἐν θαλάσῃ ἀλιεύουσιν ἔξεστι ποιεῖν ἐν τῷ αἰγιαλῷ
καλύβην εἰς ὑποδοχὴν αὐτῶν· ὁ δὲ κτίζων ἐν αἰγιαλῷ καὶ τοῦ ἐδάφους δεσπόζει,
ἐφ' ὅσον τὸ κτίσμα συνίσταται· μετὰ γὰρ τὸ πεσεῖν ἔξεστιν ἐτέρῳ κτίσαι καὶ
35 δεσπόσαι τοῦ ἀγροῦ.

D.1.8.9.4 Τὰ τεῖχη τῶν πόλεων οὔτε ἀνανεοῦν ἔξεστι παρὰ κέλευσιν βασιλέως
ἢ τῶν ἀρχόντων ἢ τίποτε συνάπτειν ἢ ἐπιτιθέναι αὐτοῖς.

D.1.8.11 Καὶ ὁ διὰ τεύχους εἰσιῶν κεφαλικῶς ὡς πολέμιος τιμωρεῖται· καὶ
Ῥέμος γὰρ ἐφονεύθη θελήσας ὑπερπηθῆσαι τοῦ τεύχους.

40 D.2.1.12 Οὐ δύναται στρατηγὸς τιμωρεῖσθαι δοῦλον, ἀλλὰ μετρίως σωφρο-
νίζειν.

D.2.2.1 pr. Ὅπερ δίκαιον εἶπη τις κατὰ τινος ἢ λεχθῆναι παρασκευάσει, τῷ
αὐτῷ καὶ αὐτὸς ὑπόκειται.

D.2.2.2 Τὸν δόλον ζητοῦμεν τοῦ ἄρχοντος· ἐὰν γὰρ ἀπειρία τοῦ συνέδρου
45 ἄλλως ψηφισθῇ, ὁ ἄρχων οὐκ ἀδικεῖται, ἀλλ' ὁ σύμπονος αὐτός.

D.2.4.2–4 Οὐ χρῆ καλεῖν εἰς δίκην ὑπατον ἢ ἑπαρχον ἢ πραιτῶρα ἢ ἀνθύπατον
ἢ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τοὺς IMPERION ἔχοντας καὶ σωφρονίζειν δυναμένους

D.1.6.9: V_a, V_b; cf. B.31.1.9

D.1.7.2 pr.: V_a

D.1.7.40.1: V_a

D.1.8.5.1–1.8.6 pr.: V_a, V_b, EpanA 42.72

D.1.8.9.4: V_a, V_b, EpanA 42.71; B.46.3.7.4

D.1.8.11: V_a, V_b, EpanA 52.127; cf. B.46.3.9

D.2.1.12: V_a, EpanA 51.31; cf. B.7.3.12

D.2.2.1 pr.: V_a; cf. B.7.3.23 pr.

D.2.2.2: V_b; cf. B.7.3.24

D.2.4.2–4: V_a; cf. Coll.trip. II.71; B.7.8.2–4

24 πουβλίκοις V_b, πουβλήκοις V_a, δημοσίοις Bas. 25 ἐπὶ: ἐν Bas. | τῷ: Bas., τὸ V_b^{sl}, om. V_a
26 ὑποθεσιῶν ex ὑποθεσεῶν corr. V_a 27 ἀνδραγάτιον V_a 29 ἀνδραγατιῶνος... ἀδοσιπῶνος V_a
30 μείζων V_a 31 τι. ἢ V_b, om. V_a 32 ἀλιεύσιν V_b 33 καὶ om. V_a 34 ἐξέστω V_a |
ἐτέρῳ: ἕτερον EpanA, ἐτι V_b 35 τὸν ἀγρὸν V_a EpanA 36 capiti epitomen οὐκ ἔξεστιν ἀνευ
βασιλέως τοῦχος ἀνανεοῦν praep. V_b 37 αὐτοῖς post συνάπτειν coll. Bas. 38 Καὶ — τεύχους:
Ὁ βλάπτων τεύχος ἢ δι' αὐτοῦ καὶ μὴ διὰ τῆς πόρτης Bas. | καὶ^l om. EpanA | ὡς πολέμιος om. EpanA
39 ῤέμβος V_a, ῤεμβὸς EpanA | γὰρ om. V_a EpanA | τὸ τεύχος V_b | τοῦ om. EpanA 40 ὁ
στρατηγὸς Bas. 42 τις εἶπη Bas. | ἢ λεχθῆναι: ἐλεγχθῆναι V_a 44 δοῦλον V_b | ζητούμενον V_b,
ἐπιζητούμεν Bas. 45 ἄλλως: Bas., ἄλλο V_b | ὁ²: Bas., ὡς V_b | αὐτός: αὐτῷ V_b, om. Bas.
46 καλὸν V_a 47 IMPERION: ὑπερ- V_a, ἐξουσίαν Bas. | δυναμένους σωφρονίζειν Bas.

καὶ ἐμβάλλειν ἐν εἰρκτῇ οὔτε ἱερέα, ἐν ὄσω ἱερατεύει, οὔτε τὸν γαμοῦντα οὔτε τὴν γαμουμένην οὔτε τὸν θάπτοντα ἴδιον ἢ τὸν τὰ συνήθη ποιοῦντα τῷ τελευτήσαντι, οὔτε [τὰ] πατρῶνας ἢ παῖδας πατρῶνων ἄνευ τοῦ αἰτῆσαι συγγνώμην παρὰ τοῦ πραίτωρος, οὐδὲ γονεῖς.

D.2.4.18 Οὐδεὶς ἐκ τοῦ ἰδίου οἴκου καλεῖται εἰς δίκην· ἐκάστῳ γὰρ ὁ ἴδιος οἶκος ἀσφαλές ἐστι καταφύγιον, καὶ ὁ καλῶν αὐτὸν βίαν ἐπιφέρει.

D.2.7.1 pr. Ὁ τὸν εἰς δικαστήριον καλούμενον ἀποσπῶν σὺν βία ποινῇ ὑπόκειται.

D.2.7.5.1 Ὁ ἀποσπάσας οὐ τὸ διαφέρον δίδωσιν, ἀλλὰ τὴν γενομένην παρὰ τοῦ ἐνάγοντος τῆς δίκης διατίμησιν διὰ τῆς ζημιούσης ἀγωγῆς, κἄν κατὰ συκοφαντίαν ἐνήγαγεν.

Τίτλος η΄

D.2.8.8.1–2 Οὔτε γυναῖκα οὔτε στρατιώτην οὔτε ἀφήλικα καλῶς ἐπιζητεῖ τις δοῦναι ἐγγυητήν, εἰ μὴ IN REM SUAM οὔτοι ἐγγυῶνται, τυχὸν τὸν ἴδιον PROCURATORA ἢ γυνὴ περὶ ἀγροῦ προικιμαίου τὸν ἄνδρα ἐναγόμενον. Γυνὴ δὲ καὶ ἀφήλιξ ἐξ ἀπειρίας συγγινώσκονται.

Περὶ προδεσμίας

D.2.11.2 pr. Εἴτε πρὸ τῆς προδεσμίας εἴτε μετὰ ταῦτα διαλύσεται τις, οὐκ ἀναγκάζεται παραστῆναι· δοκεῖ γὰρ καὶ περὶ τῆς ποινῆς διαλύεσθαι ὁ περὶ τοῦ πράγματος διαλυόμενος, εἰ μὴ τὸν περὶ αὐτῆς λόγον τὰ μέρη φυλάξωσιν.

D.2.11.2.3 sqq. Τὸ γὰρ δικαστήριον ὑπερτίθεται ἐνὸς τῶν δικαζομένων ἢ τοῦ δικαστοῦ βαρέως νοσοῦντος ἢ χειμῶνος ἢ βίας ποταμοῦ ἢ γεφύρας λύσεως...

D.2.11.8 Καὶ μετὰ τρεῖς καὶ πέντε καὶ πλείους ἡμέρας τοῦ ἐκπροδεσμῆσαι τὸ δικαστήριον ὑποδεχόμενος <ὁ ἐναγόμενος> βοηθεῖται διὰ παραγραφῆς, εἰ μὴ ἐκ τῆς ὑπερθέσεως ὁ ἐνάγων ἐβλάβη.

D.2.4.18: V_a, V_b; cf. B.7.8.18

D.2.7.1 pr.: V_a; cf. B.7.13.1 pr.

D.2.7.5.1: V_a; cf. B.7.13.6.1

D.2.8.8.1–2: V_a, V_b; cf. EpanA 51.35; B.7.14.8.1–2

D.2.11.2 pr.: V_a; cf. B.7.16.2 pr.

D.2.11.2.3 sqq.: V_a, V_b; cf. B.7.16.2.3 sqq.

D.2.11.8: V_b; cf. B.7.16.8

48 ἐν¹ om. Bas.

48–51 οὔτε² — γονεῖς: fere eadem, sed insuper alia exhibent Bas.

48 οὔτε³: ἢ Bas. 49 τὸν² deest in Bas. 50 πατρῶνας: πατρῶνος V_a 52 καλοῦνται V_a

53 καταγώγιον V_a | ὁ καλῶν: ὁ καλῶν V_b, καλὸν V_a | βίαν om. V_b 56 Ὁ: ὡς V_a | δίδωσιν:

Bas., αὐτοῖς V_a 57 ἐπάγοντος V_a | κἄν: καὶ V_a 59 τί. ἢ V_b, om. V_a 60–63 epitomen tantum exhibit EpanA

61 IN REM SUAM: ἦν ρειψουὰμ V_b, om. V_a, ἐν πράγματι ἰδίῳ Bas. | οὔτε ἐγγυοῦνται V_b

62 προκουράτωρα V_a, προκουράτορα V_b Bas.^{PA}, ἐντολέα Bas.^{Cb, Ecl.} | ἀγροῦ V_a | ἐναγόμενον τὸν ἄνδρα V_b | inter ἐναγόμενον et Γυνὴ plura exhibent Bas. 62/63 Γυνῆ²... ἀφήλιξ:

γυναῖκα... ἀφήλικα V_a 64 rubr. praebet solus V_a^{im} 66 διαλύεσθαι: Bas., –λέγεσθαι V_a | τοῦ: Bas., om. V_a

67 διαλυόμενος: Bas., –λυσάμενος V_a 68 ἐνὸς τῶν δικαζομένων: τὸν δικαζόμενον V_a

69 νοσοῦντος V_a | λύσεως: λύσις V_aV_b, aliter Bas. 70 πλείους καὶ πέντε V_b | ἐκπροδεσμίας V_b

71 ὁ ἐναγόμενος: e Bas. suppl.; Anonymus fort. ὁ REOS et infra ὁ ACTOR scripserat

Περὶ θέρους καὶ τρύγης

D.2.12.1 Ἐν τῷ καιρῷ τοῦ θέρους καὶ τῆς τρύγης οὐδεὶς ἀναγκάζεται δικά-
75 σασθαί. Εἰ δὲ κατὰ ἄγνοιαν ἢ ῥαθυμίαν ὁ δικαστὴς αὐτοὺς προσκαλέσεται, εἰ
μὲν παροῦσιν αὐτοῖς καὶ ἐκουσίως δικαζομένοις ψηφίσεται, ἔρρωται· εἰ δὲ
ἀποῦσιν, ἀνίσχυρος ἢ ψήφος καὶ χωρὶς ἐκκλήτου. Εἰ δὲ μέλλει φθειρεσθαί ἢ
ἀγωγή, ἀναγκάζονται συνελθεῖν μεχρὶ τοῦ προκατάρξασθαι, οὐ μὴν περαιτέρω.

D.2.12.4 Πρὸς τὴν συνθήειαν ἐκάστου τόπου τὸν χρόνον τοῦ θέρους καὶ τῆς
80 τρύγης ὀρίζουσιν οἱ ἄρχοντες.

D.2.12.8 Ἡ ἡμέρα ἀπὸ ἐβδόμης ὥρας τῆς νυκτὸς ἕως πληρουμένης τῆς ἔκτης
ὥρας τῆς ἐπομένης νυκτὸς ὀρίζεται· καὶ τὸ γινόμενον ἐν οἰαδῆποτε ὥρα τῶν
εἰκοσιτεσσάρων ὥρῶν ἐν φωτὶ δοκεῖ γίνεσθαι.

D.2.12.10 Ἐν μὲν ταῖς χρηματικαῖς ὑποθέσεσιν ἅπαξ μόνον δίδεται ἐκάστῳ
85 DILATION· ἐν δὲ ταῖς κεφαλαικαῖς τῷ μὲν ἐναγομένῳ τρεῖς, τῷ δὲ κατηγόρῳ δύο,
ἐκότερον δὲ CAUSA COGNITA.

D.2.13.6.7 Ἐκδοῦναί ἐστι τὸ ὑπαγορεῦσαι ἢ ἐν χάρτη δοῦναι ἢ προκομίσει
τὴν πυκτὴν.

Περὶ PACTON· τίτλος ιδ΄

90 D.2.14.1.2-3 PACTON ἐστὶ δύο ἢ πλειόνων εἰς ταῦτὸν ἀρεστὸν καὶ συναίνεσις.
Τὸ δὲ τῆς CONVENTIONOS ὄνομα γενικὸν ἐστὶ φερόμενον πρὸς πᾶσαν συναίνεσιν
γινόμενῃ ἐπὶ συστάσει ἐνοχῆς καὶ διαλύσει.

D.2.14.7.4 Τὸ ψιλὸν PACTON ἀγωγήν οὐ τίκει, ἀλλὰ παραγραφὴν.

D.2.14.8 Τὸ μείζον μέρος ἐκ τοῦ ποσοῦ τοῦ χρέους σκοπεῖται· εἰ δὲ ἰσάζει,
95 τοῖς πλείοσι προσώποις προστίθεται· καὶ τούτων δὲ ἴσων ὄντων προκρίνονται οἱ
ἀξία προέχοντες· πάντων δὲ ὁμοίων εὐρισκομένων ἢ φιλάνθρωπος γνῶμη νικᾷ.

D.2.12.1: V_a; cf. B.7.17.1

D.2.12.4: V_a, V_b, EpanA 51.41; cf. B.7.17.4

D.2.12.8: V_a, V_b; cf. B.7.17.8

D.2.12.10: V_a, V_b; cf. 7.17.10

D.2.13.6.7: V_a, V_b; cf. B.7.18.6.7

D.2.14.1.2-3: V_a; cf. B.11.1.1.2-3

D.2.14.7.4: V_a; cf. B.11.1.7.4

D.2.14.8: V_a; cf. B.11.1.8

73 rubr. ante D.2.11.8 (l. 70) coll. V_b | θέρους V_b | καὶ τρύγης om. V_a 74 ἀναγκάζει V_a
76 αὐτοῖς om. EpanA | δικαιούμενος V_a | ψηφίζεται EpanA, Bas. 77 ἐγκλήτου V_a EpanA
79 ἐκάστου: ἐκάστος τοῦ V_a | ante τοῦ add. καὶ V_a | θέρους V_b 80 οἱ ἄρχοντες ὀρίζουσιν Bas.
82 γινόμενον V_a 83 ἐν φωτὶ: V_b Bas.^P, ἐφῶτι V_a, ἐν ἡμέρῃ Bas.^{Cb Ecl.} | γενέσθαι V_a 84 ante
Ἐν add. καὶ V_b | ἐκάστῳ om. V_b, ante δίδεται transp. Bas. 85 δηλᾶτιον V_a (glossemate
ὑπέρθεσις προδεσμίας ante D.2.14 rubr. [l. 89] collocato), δηλᾶτιων ὑπέρθεσις V_b, ὑπέρθεσις Bas.
86 ἐκατέρων V_a | καυσοκαγνήτα V_a, om. V_b, τῆς αἰτίας διαγινωσκομένης Bas. 87-88 Τί
(corr. ex τὸ) ἐκδοῦναί ἐστι nec plura V_b 89 πάντων V_a 90 πάντων V_a, σύμφωνον Bas.
91 κουμβετιωνός V_a, συναιδέσεως Bas. 91-92 πρὸ πᾶσι σύνεσιν γινόμενῃ V_a 92 γενο-
μένην Bas. 93 πάντων V_a, σύμφωνον Bas.

D.2.14.9.1 Ἐὰν ἐγὼ <μὲν> ἀπὸ πολλῶν ἀγωγῶν ῥ' νομίσματα κεχρεώσθημι, κεφάλαιον τυχόν ἢ καὶ τόκον, σὺ δὲ ἀπὸ μιᾶς ἀγωγῆς π', ἐγὼ ἐπικρατῶ ὡς πλέον χρεωστούμενος.

100 D.2.14.10.2+2.14.11 Ἐν ἀτονίᾳ τῆς τοῦ PACTU παραγραφῆς ἀρμόζει ἢ τοῦ δόλου ὡς ἐπίπαν, ὡς ἐπὶ PROCURATOROS PACTEUONTOS· τὸ γὰρ PACTON αὐτοῦ ὠφελεῖ καὶ βλάπτει τὸν δεσπότην, ἐπειδὴ καὶ καλῶς αὐτῷ καταβάλλεται.

D.2.14.35 Εἰ διέλωμαι μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ μου <τὸν> μητρῶν κληρον ἐγγράφως καὶ ὑπογράψω μὲν μηδὲν μεμενηκέναι κοινόν, εὖρω δὲ τινα τὸν ἀδελφὸν ἀπο-
105 κρουψάμενον, ὧν οὐ γέγονεν [ἢ οὐ γέγραπται] ἐν τῷ ἐγγράφῳ μνήμη, καλῶς κινῶ· καὶ εἰ χρῆσται τῇ τοῦ PACTU παραγραφῇ, ἀντιπαραγράφομαι τῇ τοῦ δόλου, περὶ ὧν διελυσάμην ἀγνοῶν τὸ πλημμέλημα.

D.2.14.47 Ὁ παραχωρηθεὶς μέρος χρέους καὶ συμφωνήσας τὸ λοιπὸν εἰσὼ προθεσμίας καταβαλεῖν, ὑπερήμερος γενόμενος ἀπαιτεῖται τὸ ὅλον.

110

Περὶ διαλύσεως· τίτλος ιε'

D.2.15.6 Περὶ τῶν ἐκ διαθήκης φιλονεικίαν ἐχόντων οὔτε διαλύεσθαι δύναται οὔτε τὸ ἀληθὲς ζητεῖσθαι μὴ προκομιζομένων τῶν τῆς διαθήκης ῥημάτων.

D.2.15.8 pr.-2 Περὶ τῶν ἐκ διαθήκης ἢ CODICELLU ἢ MORTIS CAUSA δωρεᾶς ἢ
CONDICIONIS IMPLENDAE CAUSA καταλειφθέντων ALIMENTON ἢ VESTIARION ἢ
115 HABITATIONOS ἢ τῶν ἀπὸ χωρίου LEGATEUΘENTON ALIMENTON χωρὶς τοῦ πραιτώρος οὐκ ἔξεστι διαλύεσθαι· διαγινώσκει γὰρ, εἰ ὀφείλει γίνεσθαι. Περὶ δὲ τῶν INTER VIVOS δωρηθέντων ALIMENTON καὶ χωρὶς [γαμεταί] τοῦ πραιτώρος διαλυόμεθα.

D.2.15.9.3 i.f. Οὐδὲ τοὺς τελείους βλάπτει διάλυσις, εἰ μὴ ἐφ' οἷς γέγονεν,
120 οὐ μὴν τοῖς ὕστερον ἀρμόσασιν αὐτῷ, περὶ ὧν μὴ ἀποδείκνυται ἐνθυμηθεῖς.

D.2.14.9.1: V_b; cf. B.11.1.9.1D.2.14.47: V_a, V_b, BS 351/25-27D.2.14.10.2-2.14.11: V_a;D.2.15.6: V_a; cf. B.11.2.6

cf. B.11.1.10.2-11.1.11

D.2.15.8 pr.-2: V_a; cf. B.11.2.8 pr.-2D.2.14.35: V_a; cf. B.11.1.35D.2.15.9.3 i.f.: V_a; cf. B.11.2.9.3 i.f.

97 μὲν e Bas. suppl. | ἀπολλῶ ἀγωγόν V_b | κεχρεώσθημι V_b 98 κεφαλαίου... τόκου Bas. | ἀγωγῆς: γῆς V_b 100 ἀτονία: Bas., ἀπορία V_a | πάκτου V_a, συμφώνου Bas. | δούλου V_a
101 προκουράτωρος πακτεύοντος V_a, φροντιστοῦ συμφωνοῦντος Bas. | πάντων V_a, συμφώνων Bas.
103 τὰς ἀδελφᾶς V_a | τὸν e Bas. suppl. 104 μεμενηκέναι: Bas., μεμνημένος V_a | εὖρον V_a |
τὸν - ἀποκρουψάμενον: Bas., τῶν ἀδελφῶν ἐγκρουψάμενον V_a 106 πάκτου V_a, συμφώνου Bas.
109 post καταβαλεῖν add. τὸ πᾶν V_a, ἐπεὶ διδόναι τοῦτο οὐκ ἠθέλησεν BS | ὑπερήμερον γενό-
μενον V_b 111 δυνατὸν Bas. 112 τὸ om. V_a | τῆς - ῥημάτων: Bas., τῇ διαθήκῃ πραγμάτων V_a
113 post τῶν add. γὰρ Bas. | κωδικέλλου V_a Bas.^P, κωδικέλλων Bas.^{Ca} | μορτῆς καυσα V_a,
θανάτου αἰτία Bas. 114 κωδικιώνης ἢ πλενδαικαῦσα V_a, χάριν τοῦ πληρωθῆναι αἰρεσιν Bas.^{Cb},
χάριν τοῦ αἰρέσεως πληρωθῆναι Bas.^P | καταλειφθέν V_a | ἀλιμέντων V_a, ἀλιμέντων Bas.^{Cb}, δια-
τροφῶν Bas.^P | βεστιαρίων V_a Bas. 115 βιτατιῶνος V_a, οἰκήσεως Bas. | ληγατευθέντων V_a Bas.^P,
-θεισῶν Bas.^{Ca} | ἀλιμέντων V_a, διατροφῶν Bas. 116 γενέσθαι Bas. 117 ἰντέρβιβος V_a,
ἐν ζωῇ Bas. | δωρηθεῖσῶν Bas.^{Ca} | ἀλιμέντων V_a, διατροφῶν Bas.

Περὶ συνηγόρων· βιβλίον γ' τίτλος α'

D.3.1.1.1-3 Τρεῖς εἰσι τάξεις τῶν μὴ δυναμένων συνηγορεῖν· οἱ μὲν γὰρ εἰς τὸ παντελὲς κωλύονται, οἱ δὲ ὑπὲρ μόνον ἑαυτῶν συνηγοροῦσιν, οἱ δὲ ὑπὲρ ἑαυτῶν καὶ ῥητῶν ἄλλων. Συνηγορησαί ἐστι τὸ προθεῖναι τὴν οἰκειάν ἐν δικαστηρίῳ θέλησιν ἢ τὴν τοῦ φίλου παρὰ τῷ ἔχοντι IURISDICTIONA ἢ τῆ ἐτέρου θελήσει ἀντεπεῖν. Εἰς τὸ παντελὲς κωλύεται συνηγορεῖν ὁ μὴ πληρώσας τὸν ἐπτακαιδέκατον ἐνιαυτὸν καὶ ὁ παντελῶς μὴ ἀκούων.

D.3.1.1.5-6 Ὑπὲρ μόνων ἑαυτῶν συνηγοροῦσι γυνὴ καὶ τυφλός. Ἡ γυνὴ οὐ μετέρχεται ἀνδρεῖον ὀφθίκιον. Ὁ τυφλός δὲ καὶ δικάζειν δύναται καὶ οὐκ ἀποκινεῖται τῆς συγκλήτου, ἀρχὴν δὲ νέαν οὐκ ἐγχειρίζεται· ἦν μέντοι πρὸ τοῦ πάθους εἶχε, μένει ἔχων. Κωλύεται ὑπὲρ ἄλλων συνηγορεῖν καὶ ὁ ἡταιρηκώς, εἰ μὴ κατὰ βίαν λησῶν ἢ πολεμίων πέπονθεν, καὶ ὁ κεφαλικῶ καταδικασθεὶς ἐγκλήματι καὶ ὁ ἐπὶ συκοφαντία δημοσίου καταδικασθεὶς ἐγκλήματος.

D.3.1.1.11 Εἰσὶ δὲ καί, ὑπὲρ ὧν οἱ τῆς τρίτης συνηγοροῦσι τάξεως, γονεῖς καὶ πάτρωνες καὶ παῖδες. Συνηγοροῦσι δὲ καὶ ὑπὲρ ἰδίων παίδων καὶ ἀδελφῶν καὶ γυναικῶν καὶ πενθερῶν καὶ γαμβροῦ καὶ νύμφης καὶ πατρωοῦ καὶ μητρειᾶς καὶ προγόνου καὶ ἀφρώνων.

Τίτλος β'

D.3.2.1 Ἄτιμός ἐστιν ὁ τὴν ἰδίαν ὑπεξουσίαν ἐν εἰδήσει πρὸ τοῦ πενθίμου χρόνου ἐγγαμίας καὶ ὁ ἐν εἰδήσει ἀγαγόμενος αὐτήν.

D.3.2.2.3 Ὁ στρατιώτης τῷ DE ADULTERIIS καταδικασθεὶς ἐξ αὐτῆς τῆς ψήφου ἀτίμως ἀποστρατεύεται.

D.3.1.1.1-3: V_a, EpanA 51.1-4; cf. B.8.1.1.1-3 D.3.2.1: V_a; cf. B.21.2.1

D.3.1.1.5-6: V_a, EpanA 51.6-7; cf. B.8.1.1.5-6 D.3.2.2.3: V_a; cf. B.21.2.2.3

D.3.1.1.11: V_a; cf. B.8.1.1.11

121 γ': α' V_a | α': λ' V_a 122 τάξεις εἰσὶ EpanA | γὰρ om. EpanA 123 μόνων Bas., EpanA (partim) | συνηγοροῦσιν om. EpanA 124 ῥητῶν om. EpanA | ἐν δικαστηρίῳ τὴν οἰκειάν V_a 125 παρὰ - IURISDICTIONA om. EpanA | προσδικτιῶνα V_a, δικαιοδοσίαν Bas. 125-126 ἡ² - ἀντεπεῖν: ἢ εἰς τὴν τοῦ ἐτέρου ὑπόθεσιν θελήσει λέγειν EpanA 127 χρόνον EpanA | καὶ om. EpanA | post ἀκούων add. οὐ συνηγορεῖ EpanA 128 post γυνῆ² add. γὰρ Bas. 129 δὲ ante τυφλός transp. EpanA | καί² - συγκλήτου: τῆς δὲ συγκλήτου οὐκ ἀποκινεῖται EpanA 130 ἦν μέντοι: Bas., εἰ μέντοι V_a, καὶ ἔαν vel ἔαν δὲ EpanA 131 post ἔχων add. αὐτὴν vel αὐτό EpanA | ὑπὲρ ἄλλων om. EpanA | ὑπὲρ: ἀπὸ V_a | ἱκτερικός V_a, κτερικός vel ητερικός EpanA 132 πέπονθεν V_a | post πέπονθεν add. ὑπὲρ ἑαυτοῦ δὲ οὐ κωλύεται Bas.^{HCB}, quod omnino delendum est (similiter BT 403/21) | καί: Bas., ἢ V_a EpanA | κεφαλικῶς V_a 133 καί: εἰσὶ δὲ V_a | post καὶ add. παρὰ χαμαδικαστῆ κωλύεται συνηγορεῖν Bas. | δημοσίᾳ EpanA | ἐγκλήματος: Bas., ἐγκλήματι V_a, om. EpanA 134 καὶ deest in Bas. 135 post παῖδες add. καὶ γονεῖς τῶν πατρῶνων Bas. 136 γαμβρῶν Bas. 137 inter προγόνου et καί² plura exhibent Bas. | πατρωοῦ: Bas., πάτρωνος V_a 140 ἐγγαμίας: Bas.^{Pa} (ἐγχ- edd.), ἐγγαμίας V_a 141 Ὁ - ADULTERIIS: στρατιωτικὸς κεφάλαιον ος'. Τὸ δε περὶ ἀδελτηρίας V_a, ὁ στρατιώτης τῷ περὶ μοιχείας Bas. 142 ἀποστρατεύεται: Bas., καταδικάζεται V_a

D.3.2.2.5 Σκηνή ἐστίν, ἔνθα τις ἴσταται ἢ κινεῖται παιγνικὴν ἐπιδεικνύμενος τέχνην, εἴτε ἐν δημοσίῳ τόπῳ ἢ ἰδιωτικῷ ἢ ἀγρῷ, ἔνθα μέντοι χύδην οἱ ἄνθρωποι
 145 διὰ θεᾶν εἰσίσαιν· ἄτιμοι γάρ εἰσιν πάντες οἱ διὰ πόρον εἰς ἀγῶνα κατιόντες καὶ οἱ διὰ φιλοτιμίαν ἐπὶ σκηνῆς προϊόντες.

D.3.2.4 pr.-1 Οὐκ ἔστι παιγνικὴ τέχνη οὐδὲ ἀτιμοποιὸς ἡ τῶν ἀθλητῶν καὶ τῶν λεγόντων ἐν τοῖς Ὀλυμπίοις τὰ ἐνθύρια καὶ τῶν ἡνιόχων καὶ τῶν ἄλλων ὑπουργούντων ἐν τοῖς ἱεροῖς ἀγῶσι καὶ τῶν ῥαινότων ὕδωρ τοῖς ἵπποις καὶ
 150 τῶν βραβευτῶν.

D.3.2.4.2-4 Προαγωγὸς ἐστίν ὁ πόρον τοιοῦτον ἀπὸ δούλων ἢ ἐλευθέρων ποιούμενος, εἴτε πρωτοτύπως τοῦτο πραγματεύεται, εἴτε προσχήματι πραγματείας ἐτέρας ἔχει τοιαῦτα πρόσωπα, τυχὸν ὡς κάπηλος ἢ πανδοχεὺς ἢ βαλανεύς. Καὶ ὁ γενόμενος ἐν δουλείᾳ προαγωγὸς ἀτιμοῦται μετὰ τὸ ἐλευθερωθῆναι. Ὁ συκο-
 155 φάντης, ὅτε καταδικασθῆ, ἀτιμοῦται· καὶ ὁ PRAEVARICATOR, τουτέστιν ὁ τὴν ἰδίαν ὑπόθεσιν προδιδοὺς καὶ τῷ ἀντιδίκῳ αὐτοῦ βοηθῶν.

Περὶ PROCURATOROS· τίτλος γ'

D.3.3.1 PROCURATOR ἐστίν ὁ διοικῶν ἀλλότρια πράγματα κατὰ ἐντολὴν τοῦ δεσπότη. Γίνεται δὲ ἢ κατὰ παρουσίαν ἢ δι' ἐπιστολῆς ἢ δι' ἀγγέλου, καὶ ἢ
 160 πάντων τῶν πραγμάτων ἢ ἐνός, καὶ ὁ ἐνταλθεὶς ἀπαγαγεῖν πρᾶγμα ἢ ἐπιστολὴν ἢ ἀγγελίαν· γίνεται δὲ καὶ ἀπῶν.

D.3.2.2.5: V_a; cf. B.21.2.2.5

D.3.2.4.2-4: V_a; cf. B.21.2.4.2-4

D.3.2.4 pr.-1: V_a, EpanA 51.29; cf. B.21.2.4 pr.-1

D.3.3.1: V_a; cf. B.8.2.1

143 ἢ κινεῖται om. Bas. | παιγνικὴν: Bas., παιδικὴν V_a 144 εἴτε¹: Bas., ὥστε V_a | τόπῳ — ἀγρῷ: Bas., εἴτε ἐν ἰδιωτικῷ ἀγρῷ V_a | χύδην οἱ: Bas., χυδαῖοι V_a 145 διὰ θεᾶν εἰσίσαιν: Bas., δι' ἀσθένειαν εἰσίσαιν V_a | πόρον: Bas., πόνον V_a 147 post ἐστὶ add. δὲ Bas., sed vide app.crit. 148 inter ἐνθύρια et καὶ plura exhibent Bas. 149 ῥεόντων EpanA 150 τοῖς βραβευταῖς V_a EpanA 153 ἐτέρας: Bas., ἐτέρως V_a 155 ὁ¹ — τουτέστιν om. Bas. | πραιβανικάτωρ V_a 157 προκουράτωρ V_a 158 προκουράτωρ V_a Bas. 159 γίνεται δὲ: Bas., γενόμενα V_a 160 inter ἐνός et καὶ plura exhibent Bas. 161 ἀπῶν: αὐτῶν V_a, ὁ ἀπῶν Bas.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Antoniades, Ἐκφρασις	E. M. Antoniades, Ἐκφρασις τῆς Ἁγίας Σοφίας, I-III, Athen/Paris/Leipzig 1907-1909
Ath.	Athanasios von Emesa, Novellensyntagma
Att.	Michael Attaleiotes, Πόνημα νομικόν, ed. L. Sgutas = Zepos, IGR VII 411 ff.
B.	Basilica, edd. H.J. Scheltema, N. van der Wal, D. Holwerda, Groningen 1953 ff.
Beck, Geschichte	H.-G. Beck, Geschichte der orthodoxen Kirche im byzantinischen Reich (= Die Kirche in ihrer Geschichte, Bd. I, Lfg. D 1), Göttingen 1980
Beck, Kirche	H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959, Ndr. 1977
BHG	François Halkin, Bibliotheca hagiographica graeca, Brüssel ³ 1957
BMGS	Byzantine and Modern Greek Studies
BNJ	Byzantinisch-neugriechische Jahrbücher
BS	Basilikenscholien
BT	Basilikentext
Burgmann, Ecloga	L. Burgmann, Ecloga. Das Gesetzbuch Leons III. und Konstantinos' V., Frankfurt am Main 1983
BZ	Byzantinische Zeitschrift
C.	Codex Iustinianus, ed. P. Krüger (= Corpus Iuris Civilis, Vol. II)
Coll.	Novellae et Aureae Bullae Imperatorum post Iustinianum, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR I 1 ff.
C.Th.	Codex Theodosianus, ed. Th. Mommsen
D.	Digesta, ed. Th. Mommsen (= Corpus Iuris Civilis, Vol. I)
Darrouzès, Notitiae	J. Darrouzès, Notitiae episcopatum Ecclesiae Constantinopolitanae, Paris 1981
Darrouzès, Ὁφίγια	J. Darrouzès, Recherches sur les ὀφίγια de l'Église byzantine, Paris 1970
Darrouzès, Regestes	J. Darrouzès, Les registres des actes du patriarcat de Constantinople, vol. I: Les actes des patriarches, Paris, fasc. V: 1977, fasc. VI: 1979

- DHGE Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques
- Dölger (/Wirth),
Regesten F. Dölger, *Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565–1453*, München und Berlin, 1. Teil: 1924, Ndr. Hildesheim 1976; 2. Teil: 1925, Ndr. Hildesheim 1976, 3. Teil: bearbeitet von P. Wirth, ²1977; 4. Teil: 1960; 5. Teil: 1965
- DOP Dumbarton Oaks Papers
- E. Ecloga, ed. L. Burgmann, Frankfurt am Main 1983
- EA Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια
- E.App. Appendix Eclogae, edd. L. Burgmann, Sp. Troianos, FM III, 97 ff.
- Ecl.B. Ecloga Basilicorum
- EEBΣ Ἐπετηρὶς Ἐταιρείας Βυζαντινῶν Σπουδῶν
- EO Échos d'Orient
- Epan. Epanagoge, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR II, 229 ff.
- EpanA Epanagoge aucta, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR VI, 49 ff.
- Epit. Epitome legum, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR IV, 261 ff.
- FM Fontes Minores, hrsg. von D. Simon, Frankfurt am Main, I: 1976, II: 1977, III: 1979, IV: 1981, V: 1982, VI: 1984
- Grierson, Tombs and
Obits Ph. Grierson, *The Tombs and Obits of the Byzantine Emperors (337–1042)*, in: DOP 16 (1962) 3–60
- Grumel, Regestes V. Grumel, *Les registres des actes du patriarcat de Constantinople*, vol. I: *Les actes des patriarches*, fasc. I: Paris ²1972, fasc. II: Kadıköy 1936, fasc. III: Kadıköy 1947
- H. Hexabiblos, ed. G.E. Heimbach, *Const. Harmenopuli Manuale Legum sive Hexabiblos cum appendicibus et legibus agrariis*, Leipzig 1851, Ndr. Aalen 1969
- HA Hexabiblos aucta
- Heimbach, Ἀνέκδοτα G.E. Heimbach, *Ἀνέκδοτα*, I–II, Leipzig 1838–1840, Ndr. Aalen 1969.

- Heimbach, GRR C.W.E. Heimbach, Griechisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit, in: Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, hrsg. von J.S. Ersch und J.G. Gruber, I. Section, 86. Theil, Leipzig 1868, Ndr. Graz 1976, 191–471
- Hohlweg, Ekphrasis A. Hohlweg, s.v. Ekphrasis, in RbK II, Sp. 33–75
- Hunger, Hochsprachl. H. Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Literatur Byzantiner, I–II, München 1978
- Hunger, Prooimion H. Hunger, Prooimion. Elemente der byzantinischen Kaiseridee in den Arengen der Urkunden, Wien 1964
- Hunger, Reich H. Hunger, Reich der Neuen Mitte. Der christliche Geist der byzantinischen Kultur, Graz/Wien/Köln 1965
- JÖB Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik
- Karayannopulos/Weiß J. Karayannopulos/G. Weiß, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324–1453), Wiesbaden 1982
- Krumbacher, K. Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Litte- Geschichte ratur, I–II, München ²1897, Ndr. New York 1970
- Laurent, Corpus V. Laurent, Le Corpus des sceaux de l'empire byzantin, II: L'administration centrale, Paris 1981; V: L'église, V.1 Paris 1963, V.2 Paris 1965
- Laurent, Regestes V. Laurent, Les registres des actes du patriarcat de Constantinople, vol. I: Les actes des patriarches, fasc. IV: Paris 1971
- Le Typicon Le Typicon de la Grande Eglise. Ms. Sainte-Croix n° 40, ed. par J. Mateos, I–II, Rom 1962–1963
- Mango, Mosaiken C. Mango, Die Mosaiken, in: H. Kähler, Die Hagia Sophia, Berlin 1967, S.49–64
- Mansi J.D. Mansi, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, Ndr. Graz 1960–1962
- M.–M. F. Miklosich und J. Müller, Acta et Diplomata Graeca Medii Aevi, 1–6, Wien 1860–1890, Ndr. Aalen 1968
- Mortreuil, Histoire J.-A.-B. Mortreuil, Histoire du Droit Byzantin, I–III, Paris 1843–1846, Ndr. Osnabrück 1966
- N. Novellae, edd. R. Schöll und G. Kroll (= Corpus Iuris Civilis, Vol. III)
- NE Νέος Ἑλληνομνήμων
- Nomoc. XIV titt. Nomocanon XIV titulorum, ed. Rh.-P. I, 1 ff.

OCP	Orientalia Christiana Periodica
Ostrogorsky, Geschichte	G. Ostrogorsky, Geschichte des byzantinischen Staates, München ³ 1963
PG	J.-P. Migne, Patrologiae cursus completus omnium SS. patrum, doctorum scriptorumque ecclesiasticorum sive latinorum sive graecorum. Patrologia graeca
Pieler, Rechtswissenschaften	P.E. Pieler, Byzantinische Rechtswissenschaften, in: H. Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, II, München 1978, 341 ff.
Peira	ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR IV 7 ff.
PLP	Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit, erstellt von E. Trapp, Wien 1976 ff.
Pr.	Prochiron, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR II, 107 ff.
PrA	Prochiron auctum, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR VII, 1 ff.
Prinzing, Entstehung	G. Prinzing, Entstehung und Rezeption der Justiniana-Prima-Theorie im Mittelalter, in: Byzantinobulgaria 5 (1978) 269–287
RbK	Reallexikon zur byzantinischen Kunstgeschichte
REB	Revue des études byzantines
RESEE	Revue des études sud-est européennes
RHD	Revue historique de droit français et étranger
Rh.-P.	G.A. Rhalles und M. Potles, Σύνταγμα τῶν θεῶν καὶ ἱερῶν κανόνων, 1–6, Athen 1852–1859, Ndr. Athen 1966
RIDA	Revue internationale des droits de l'antiquité
RJ	Rechtshistorisches Journal
Rotondi, La codificazione	G. Rotondi, La codificazione giustiniana attraverso le fonti extragiuridiche, in: Ders., Scritti giuridici, I, Mailand 1922, S. 340–369
RSBN	Rivista di studi bizantini e neoellenici
SBM	Synopsis Basilicorum maior, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR V 1 ff.
SG	Subseciva Groningana
SMin.	Synopsis minor, ed. Zachariae von Lingenthal = Zepos, IGR VI 319 ff.

- Strube, Westl. Eingangsseite Ch. Strube, Die westliche Eingangsseite der Kirchen von Konstantinopel in justinianischer Zeit, Wiesbaden 1973
- Svoronos, SBM N.G. Svoronos, La Synopsis Major des Basiliques et ses appendices, Paris 1964
- Synaxarium Eccl. Cpl. Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae e codice Sirmondiano, ed. H. Delehay, Brüssel 1902
- SZ Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte
- ΘHE Θρησκευτική καὶ ἠθικὴ ἐγκυκλοπαιδεία
- TM Travaux et Mémoires
- TR Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis
- Treitinger O. Treitinger, Die oströmische Kaiser- und Reichsidee nach ihrer Gestaltung im höfischen Zeremoniell, Jena 1938
- Verpeaux, Officia J. Verpeaux, Pseudo-Kodinos. Traité des offices, Paris 1966
- Wenger, Quellen L. Wenger, Die Quellen des römischen Rechts, Wien 1953
- Whittemore, The Mosaics Th. Whittemore, The Mosaics of St. Sophia at Istanbul. Second preliminary report, work done in 1933 and 1934: The Mosaics of the Southern Vestibule, Oxford 1936
- VV Vizantijskij Vremennik
- Zachariae, Ἀνέκδοτα C.E. Zachariae, Ἀνέκδοτα, Leipzig 1843, Ndr. Aalen 1969
- Zachariae, GRR C.E. Zachariae von Lingenthal, Geschichte des Griechisch-Römischen Rechts, Berlin ³1892, Ndr. Aalen 1955
- Zachariae, IGR C.E. Zachariae von Lingenthal, Jus Graeco-Romanum, I-VII, Leipzig 1856-1884
- Zachariae, Rez. Mortreuil III K.E. Zachariae von Lingenthal, Kritisches Jahrbuch für deutsche Rechtswissenschaft, 11 (1847) 581-638 = Mortreuil, Histoire III, Anhang des Nachdrucks
- Zepos, IGR J. und P. Zepos, Jus graecoromanum, I-VIII, Athen 1931, Ndr. Aalen 1962
- ZRVI Zbornik Radova Vizantološkog Instituta